

Ein Dorf das seine Geschichte nicht bewahrt, vergisst seinen Namen, und verliert sein Gesicht

Unter diesem Motto von Jakob Burkhardt feierte der St. Hubertus Schützenverein der Schulgemeinde Thieringhausen am 09, 10. und 11. Juni sein 100-jähriges Jubiläumsschützenfest.

100 Jahre St. Hubertus Schützenverein das ist schon etwas ganz besonderes. Ein ganzes Jahr lang geplant und mit sehr viel Mühe vorbereitet. Unter anderem hatten wir bei Brigitta Schröder, eine Cousine unseres Schriftführers ein neues Logo für unseren Verein entwerfen lassen, und eine Festschrift erstellt. Die Auflage lag zunächst bei 100 Stück. Ferner wurden Gruppen gebildet, die alle spezielle Aufgaben bekamen, und wie man während und nach dem Fest sehen und hören konnte, alles zur besten Zufriedenheit erledigt wurden. Und für dieses Engagement wurden wir dann auch reichlich belohnt: Schon beim Kommersabend im vollen Festzelt herrschte nicht nur herrliches Wetter, sondern auch großartige Stimmung. Und die Festschrift müssen wir wegen reger Nachfrage schon nachdrucken. Das Drucken der ganzen Festschriften haben wir aus Kostengründen auch selbst übernommen.

Zu diesem Jubiläum ließen es sich selbst unsere Schützenbrüder aus Rhonard nicht nehmen, nach sage und schreibe 100 Jahren, erstmalig Schützenfahnen aufzuhängen. Unser ehemalige Königsoffizier Peter Ohm-Bender hatte zu diesem Ereignis eingeladen, und der Geschäftführende Vorstand, das Königs- und Kaiserpaar nebst einigen Schützenschwestern und Schützenbrüdern nahmen diese Einladung gerne an. Einen Tag später fand das gleiche zeremoniell bei Schützenbruder Georg Kleine statt.

Am Dienstag, dem 6. Juni überreichte dann der 1. Vorsitzende Heinz Schröder dem amtierenden Kinderkönig Erik Linse den Königsorden.

### **Freitag: 09. Juni:**

In einem stillen Gebet traf sich der Vorstand am Freitag um 17.00 Uhr auf dem Friedhof um der Verstorbenen zu gedenken, und eine Blumenschale wurde vor das Kreuz gestellt.

Zum Auftakt der WM 2006 spielte um 18:00 Uhr die deutsche Nationalmannschaft gegen Costa Rica. Das Spiel gewann man mit 4:2. Der Kommersabend begann aus diesem Grunde erst um 20.30 Uhr.

Nach dem Einmarsch der Fahnenabordnungen begrüßte der 1. Vorsitzende Heinz Schröder alle Anwesenden recht herzlich.

Er dankte allen Vorstandkollegen für die Organisation des Festes, und bedankte sich bei unseren Frauen für ihr Verständnis. Immerhin hätten wir in den vergangenen Tagen den Schützenplatz öfter gesehen als das eigene zu Hause.

Nach der Begrüßung folgte die Ehrung unserer Verstorbenen Schützenbrüder durch den 1. Vorsitzenden und Major Heinz Schröder, und die Musikzüge der Freiwilligen Feuerwehr Olpe und Iseringhausen spielten das Lied vom Kameraden.

Anschließend sprach der Schirmherr des Jubiläumfestes der Olper Bürgermeister Horst Müller. Er sagte: es sei eine goldrichtige Entscheidung der damals 36 Mitglieder gewesen, den Verein aus der Taufe zu heben.

Er ging auf die Sauerländer Heimat ein, wo die Schützenvereine eine gesellschaftliche Klammer bilden. Brauchtumpflege betreiben und Tradition leben. Diese Werte seien auch in Zeiten des „World wide web“ zeitgemäß „Weltbürgertum und Heimatkunde sind keine Gegensätze, sie ergänzen sich vielmehr. Wer in der Welt unterwegs ist, braucht einen Platz, wo er verwurzelt ist“, hob Müller den Heimatgedanken des Schützenwesens hervor.

„Die Schützen zu Gast in Thieringhausen könnte Motto dieses Festes sein“ sagte Frank Beckehoff in Anlehnung an das der Fußball-WM „Die Welt zu Gast bei Freunden“.

Der Landrat hielt fest, dass die Schützenbrüder den Auftrag der Gründungsväter, Gemeinschaft zu pflegen und Geselligkeit zu fördern, erfüllt haben: „Der Schützenverein stiftet Gemeinschaft und das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit in der früheren Schulgemeinde und darüber hinaus“.

„Der Wind des Zeitgeistes weht heute da und morgen da. Und wer sich danach richtet, der wird vom Winde verweht“. brachte Kreisoberst Karl-Heinz Reuber ein Zitat von Altbundeskanzler Helmut Kohl mit und sprach damit die Zukunft des Schützenwesens an: Man muss nicht immer mit der Zeit gehen und allem gerecht werden. Werte wie Glaube, Sitte und Heimat liegen jedoch auch in der Zukunft im Trend und es gilt, diese zu erhalten und zu fördern und damit Zeichen in einer immer egoistischeren Welt zu setzen“. Insofern wünschte er unserem Verein eine wertbeständige Weiterentwicklung und überreichte an den 1. Vorsitzenden Heinz Schröder die Ehrenurkunde.

Für diesen hatte der Kreisoberst dann noch eine Überraschung parat, denn wir hatten einen Antrag auf Verleihung des Ordens für hervorragende Verdienste gestellt und dieses wurde aufgrund des großen Engagements unseres Vorsitzenden auch gern befürwortet.

Das Glaube, Sitte und Heimat in 100 Jahren keine leeren Worte waren, hob stellv. Bundesoberst Karl Jansen hervor und überreichte gemeinsam mit Schatzmeister Norbert Speckemeier die große Wappentafel des Sauerländer Schützenbundes.

Im Namen aller örtlichen Vereine gratulierte Ortsvorsteher Hermann-Josef Breidebach. Es sei immer wieder schön wenn zu den Schützenfesten längst verschollene Schützenbrüder auftauchen und aus der großen weiten Welt und selbst aus dem Siegerland zu unserem Fest kämen.

Mit musikalischen Glanzpunkten bereicherten die Feuerwehrmusikzüge Olpe und Iseringhausen unter der Leitung der Zwillingbrüder Gerhard und Bernhard Reuber sowie unser Gemischter Chor „Vocalitas“ den Kommersabend. Es gab „standing ovations“ für den Chor beim Vortrag des „Abba“ –Klassikers „Chicitita“ wo Ursula Sondermann und Mechthild Klinge die Soloparts sangen, als auch für die insgesamt 125 Feuerwehrmusiker beim imposanten Werk „Lord of the Dance“.

Ein außergewöhnliches Erlebnis war die Serenade der Feuerwehrmusikzüge um 23.00 Uhr auf dem Dorfplatz.

Durch Beleuchtung der Bäume und Bengalisches Feuer rund um den Platz wurde alles ins rechte Licht gerückt. Zum Abschluss des Tages gab es noch ein kleines Feuerwerk. Alles in allem ein wunderschöner Abend, und ein sehr gelungener Auftakt zum Jubiläumsfest, welches uns auch von unseren Gästen mehrfach bestätigt wurde.

### **Samstag 10. Juni:**

Samstags ließ der Hauptmann Raimund Gipperich um 15.00 Uhr antreten, um die amtierenden Majestäten und das Jubelkaiserpaar abzuholen. Nach Meldung an den Major Heinz Schröder begrüßte dieser alle Schützenbrüder recht herzlich, ebenso die Musiker des Spielmannszugs St. Sebastian aus Olpe unter Leitung von Tambourmajor Heinz Heider, und den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iseringhausen unter Leitung von Stabführer Bernhard Reuber.

Dann wurden aus dem Jugendheim beide Fahnen in den Zug aufgenommen, und es ging mit den zwei Vögeln voran, die wieder von Ulrich Grebe angefertigt wurden, zum amtierenden Kaiserpaar Michael und Margret Schröder. Die Musiker aus Iseringhausen spielten zu Ehren der Kaiserin den Margarethenmarsch, die Schützen labten sich zwischenzeitlich an kühlen Getränken, und anschließend nahm man das Kaiserpaar in den Festzug auf, um zum Jubelkaiserpaar Norbert und Waltraud Werner zu marschieren. Diese wurden im Vereinslokal „Zur alten Post“ abgeholt. Auch ihnen wurde ein Ständchen gebracht, und sie bedankten sich mit erfrischenden Getränken. Weiter ging es zum amtierenden Königspaar Guido und Kerstin Schulze. Hier fand das gleiche Prozedere noch einmal statt. Ständchen, Getränke und Aufnahme in den Festzug. Nun wollten wir das 25-jährige Jubelkönigspaar Alois und Anette Kaufmann abholen. Aber leider war Alois erst heute Morgen aus dem Krankenhaus entlassen worden, und noch zu geschwächt, um am Festzug teilzunehmen. Aber er stand mit seiner Frau Anette auf dem Balkon und die Musiker spielten auch ihnen zu Ehren ein Ständchen.

Anschließend nahmen wir in der Straße „Zur Stockert“ unsere Gastvereine in den Zug auf. Eingeladen waren zu diesem Tag:

St. Antonius Schützenbruderschaft Gerlingen,  
St. Georg Schützenverein Neger,  
St. Georgius Schützenverein Neuenkleusheim,  
die Seemannskapelle aus Hillmicke,  
St. Josef Schützenverein Rehringhausen,  
St. Michael Schützenverein Oberveischede,  
St. Elisabeth Schützenverein Schönau-Altenwenden und den  
St. Siegfried Schützenverein Sondern.

Alle Vereine waren mit ihren Königs- und Kaiserpaaren anwesend, und sorgten somit für einen imposanten Festzug.

Bei Temperaturen knapp unter 30 ° ging es anschließend noch einmal durch unser Fahngeschmücktes Dorf zum Festplatz zurück.

Hier ließ der Major wegtreten.

Dann wurde es langsam spannend. Wer wird neuer König? wer wird neuer Kaiser im Jubiläumsjahr?

Vor 100 Jahren schoss man noch mit Pfeil und Bogen auf den Vogel und Peter Ohm wurde 1. König unseres Vereins. Heute sorgen unsere Schießmeister Albert Ohm und Peter Ohm-Bender dafür dass die richtige Munition im Gewehrlauf steckt. Und jetzt kämpften der Enkel Herbert und sein Ur-Enkel Peter unserer 1. Majestät um die Königswürde. Vater und Sohn lieferten sich ein spannendes Schießen unter der Vogelstange, in dem auch die Schützenbrüder Jürgen Weier, Manfred Linse und Ulrich Grebe kräftig mithalfen.. Aber wie konnte es anders sein, 87 Schuss benötigte unser Königsoffizier Peter Ohm um unter riesigem Jubel der Zuschauer die Nachfolge seines Ur-Großvaters anzutreten. Er wird nun gemeinsam mit seiner Frau Sigrid die er sich zur Königin erkor, für ein Jahr unseren Verein regieren.

Danach zeigten die „alten Könige“, dass sie nichts verlernt haben. Nachdem Jürgen Butzkamm und Ingo Arens ausgestiegen waren, setzten Guido Kleine und Werner Kretzschmar dem Wappentier bei dem spannenden Kaiserschießen mächtig zu. Nach 67 Schüssen sprang unser Kaiseroffizier Werner Kretzschmar rekordverdächtig in die Höhe und ließ sich als neuer Kaiser feiern. Riesige Freude auch bei seiner Freundin Hildegard Kühr die er sich zur Kaiserin nahm.

In einer feierlichen Zeremonie wurden anschließend die neuen Regenten proklamiert, und für das scheidende Kaiser- und Königspaar spielte der Feuerwehrmusikzug Iseringhausen Michael Holms Ballade „Tränen lügen nicht“, denn beiden Paaren fiel das Abschied nehmen wahrlich nicht leicht.

Anschließend wurden vom 1. Vorsitzenden und Major Heinz Schröder Ehrungen vorgenommen.

Seit 40 Jahren sind Eberhard Grammel, Gerd Hohleweg und Gerd Jürgens Mitglied unseres Vereins. Anwesend war nur Gerd Jürgens.

50-jährige Mitgliedschaft feierte Rudi Henneke

70 Jahre hält nun schon Helmut Heller unserem Verein die Treue. Sein Bruder Hugo wurde für sage und schreibe 75-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Offizier Manfred Gipperich erhielt für 25jährige Tätigkeit im Vorstand eine Urkunde und Offizier Mario Kaufmann für zehnjährige Vorstandsaktivität den Orden für Verdienste.

25-jähriges Kaiserjubiläum feierte Norbert und Waltraud Werner und 25-jähriges Königsjubiläum Alois und Anette Kaufmann

Als 40-jähriges Jubelkönigspaar wurden Hubert Grammel und Mechthild Best begrüßt.

Für Schützenbruder Hans Ohm gab es ebenfalls eine Auszeichnung. Er zog vor 50 Jahren von Thieringhausen nach Recklinghausen, und war seither trotzdem bei jedem Schützenfest dabei.

Der scheidenden Kaiserin Margret Schröder wurde erstmalig der Kaiserinnenorden vom 2. Vorsitzenden und Hauptmann Raimund Gipperich überreicht.

Nach diesen Ehrungen standen dann Tanz und Geselligkeit im Vordergrund des Abends. Und das ging mit der Tanzband des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Iseringhausen „DA Capo“ wieder einmal bis spät in der Nacht

### **Sonntag 11. Juni:**

Der Sonntagmorgen begann wie immer um 09:30 Uhr mit dem Antreten am Vereinslokal. Anschließend wurde am Ehrenmal der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege gedacht, und die Offiziere Fabian Gipperich und Jürgen Butzkamm legten einen Kranz nieder

Dann ging es ins Festzelt, um mit Herrn Pastor Rüsche das Schützenhochamt zu feiern. Musikalisch umrahmt wurde die heilige Messe von den Musikern aus Iseringhausen. Sie hatten wieder schöne Stücke mitgebracht, wie Highlights from Chess von Benny Anderson, oder Roll Tide von Hans Zimmer. Beides sehr schöne Musikstücke.

Nach der hl. Messe spielten sie zum Frühschoppenkonzert auf. Auch in diesem Jahr durften wir wieder ein hervorragendes Konzert erleben. Zwischendurch wurden allen ehemaligen Königinnen der Königinnenorden angesteckt. Dieses ließ sich der Major Heinz Schröder natürlich nicht nehmen.

Einheimische und Besucher standen nach dem Konzert schnell auf Tische und Bänke, und selbst die Musiker hielt es nicht mehr auf ihren Stühlen. Sie zogen mit ihren Instrumenten und Dirigenten Bernhard Reuber kurzerhand vor die Theke und mischten sich unter das Volk. Ende des Frühschoppens war dann gegen 14:00 Uhr

Viel Zeit zur Mittagspause hatten wir nicht, denn um 15:00 Uhr hieß es schon wieder „Antreten“ um unsere Freunde vom St Helena Schützenverein aus Elben zu begrüßen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Major Heinz Schröder, wurde mit dem Tambourcorps Olpe und dem Musikverein Iseringhausen voran zum Vereinslokal marschiert um die Fahnen abzuholen. Anschließend wurden das Königspaar Peter und Sigrid Ohm, das Kinderkönigspaar Erik Linse und Isabell Butzkamm sowie das Kaiserpaar Werner Kretzschmar und Hildegard Kühr abgeholt, und es ging wieder in die Strasse zur Stockert, um die für heute eingeladenen Gastvereine in den Festzug einzureihen.

Am Festzug nahmen teil:

der St. Josef Schützenverein Altenkleusheim,  
St. Josef Schützenverein Dahl – Friedrichsthal  
St. Kunibertus Schützenverein Hünsborn, der  
Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe, unsere Freunde vom  
Spielmanszug Bad Laer  
St Rochus Schützenverein Lütringhausen  
St Hubertus Heimatschutzverein Rhode  
St. Matthäus Schützenverein Rüblinghausen  
der Musikverein Neuenkleusheim  
St Johannes Schützenverein Saßmicke und der  
St. Sebastianus Schützenverein Olpe

Die Spielmanszüge und Musikkapellen, sowie die vielen Gastvereine mit ihren Majestäten sorgten für einen Ohren- und Augenschmaus. Auf der Ehrentribüne am Dorfplatz hatten sich neben Landrat Frank Beckehoff, Olpes Bürgermeister Horst Müller, den Vertretern der Geistlichkeit, Majoren und Ehrenmajoren der Fünfergemeinschaft auch eine Abordnung des Sauerländer Schützenbundes eingefunden. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe spielte den Vorbeimarsch, wobei der Stechschritt einiger Vereine bei den zahlreichen Besuchern für wahre Lachsalven sorgte.

Im Festzelt angekommen ließ der Major dann zum gemütlichen Teil wegtreten.

Ein weiterer Höhepunkt dieses Festtages sollte die Königspollonaise werden. Alle anwesenden Königs- und Kaiserpaare wurden hierzu eingeladen, und nahmen ohne Ausnahme daran teil. Noch nie zuvor waren so viele Königs- und Kaiserpaare auf unserem Tanzboden zu sehen. Es war ein herrliches Bild. Zum krönenden Abschluss ließ Bernhard Reuber auch noch alle König- und Kaiserinnen zum Can –Can tanzen.

Weiter ging es mit einigen Darbietungen der einzelnen Musikzüge. Ein weiterer Höhepunkt war jedoch die Darbietung der drei Musikvereine aus Iseringhausen, Neuenkleusheim und Olpe als sie mit ca. 150 Mann zusammen auf dem Tanzboden mehrere Märsche spielten. Ein sagenhaftes Klangvolumen..

Und weil's so schön war, und auf mehrmaligen Wunsch gab es nachher von den Iseringhausern noch einmal „Lord of the Dance“. Das Zelt tobte.

Leider mussten unsere Freunde aus Bad Laer schon frühzeitig die Heimreise antreten. Sie können sich nämlich glücklich schätzen so viele Junge Nachwuchsmusiker in ihren

Reihen zu haben. Aber für die älteren Generationen hatten wir für ihre nächste Probe ein 30 Liter Fässchen Krombacher mitgegeben, worüber sie sich natürlich sehr freuten.

Nach dem Abendessen, das wieder in Buffetform von der Firma Röcher aus Altenkleusheim gestellt wurde, drehte die Tanzband des Musikvereins Iseringhausen „Da - Capo“ dann noch einmal so richtig auf. Und so ging es wieder wie in Thieringhausen gewohnt über Tische und Bänke, und es wurde ausgiebig gefeiert. Leider geht auch so ein Fest einmal zu Ende, aber man kann sagen es war ein hervorragendes Fest.

Bedanken möchte ich mich auch im Namen des gesamten Vorstandes an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Bei den Fotografen und Filmern bei den Schützen die unsere Ehrengäste und Vereine empfangen und bewirten haben usw. usw.. Eigentlich hätte ich sie hier gerne alle namentlich genannt, aber bevor ich einen vergesse lass ich's lieber. Aber nochmals herzlichen Dank an alle. Es hat alles vorzüglich funktioniert.

## **Montag 12. Juni**

Nach einer kurzen Nacht trafen sich die hartgesottenen Schützen am Montag um 11.00 Uhr im Festzelt, um das Kinderschützen - und Sackfest vorzubereiten.

Um 15.00 Uhr hieß es für den Schützennachwuchs "Antreten" auf dem Tanzboden.

Anschließend wurde das noch amtierende Kinderkönigspaar Erik Linse und Isabell Butzkamm abgeholt.

Nach einem Erfrischungstrunk beim Kinderkönig ging es dann ins Festzelt zurück.

Hier angekommen, wurden sie gleich von Reinhard Tillmann – der auch in diesem Jahr für die Musik zuständig war – in Empfang genommen.

Anschließend wurde erstmalig an der Schießbude entschieden, wer bei den jungen Schützen die Nase vorn hat, und das letzte Sternchen trifft.

Marcel Weier zeigte sich nervenstark, und unter großem Jubel erlegte er das letzte Sternchen mit einem Volltreffer. Unter großem Beifall aller Anwesenden ließ er sich dann ins Festzelt tragen.

Zur Königin nahm er sich Annika Linse.

Die Proklamation des neuen Königs und Übergabe der Schärpe an die neue Königin erfolgte durch unseren Major Heinz Schröder.

Nun durften die beiden unter dem Jubel ihrer „Untertanen“ den Tanz eröffnen, und anschließend die Polonaise anführen.

Hiernach standen einige Spiele mit kleinen Gewinnen auf dem Programm, und alle Kinder bekamen Wertmarken für Getränke. Auch in diesem Jahr stellten sich wieder Kerstin

Breidebach, Sabrina Gipperich und Ursula Sondermann zur Verfügung, um die Kinder zu schminken. Ihnen wurde hierfür mit einem Blumenstrauß gedankt.

Kommen wir nun zu den Sackschützen.

Ich weiß nicht wie sie es in diesem Jahr gemacht haben, aber sie haben jedenfalls einen neuen und der heißt Benedikt Grebe.

Gleichzeitig wurde unter unseren Frauen eine neue Sackkaiserin gesucht, und man wurde schnell fündig. Gudula Wendt wurde fein eingekleidet und durfte anschließend mit ihrem Sackkaiser Heinz auf der Theke stehend alle Huldigungen entgegen nehmen.

Im Festzelt sorgte Reinhard Tillmann dann für die nötige Stimmung bei Groß und Klein, so dass auch der letzte Tag unseres Festes wieder einmal ein voller Erfolg war.

### **Mittwoch 14. Juni:**

Da wir freitags vor unserem Fest keinen Rockabend veranstalten, wir die Einnahmen aber gut gebrauchen konnten, wurde dieses Spektakel einfach auf den nun folgenden Mittwoch verlegt, da am Donnerstag Fronleichnam also ein Feiertag war.

Und der Abend war wieder einmal ein voller Erfolg. Die Vorband Scape Grace, eine Punkband spielte bis 21:00 Uhr, denn da begann das WM Spiel Deutschland gegen Polen. Die Jungschützen hatten den Teil hinter der Bühne mit Silofolie abgedunkelt, um dieses Spiel unseren Gästen auf Großleinwand anbieten zu können. Und nachdem Deutschland mit 1:0 gewonnen hatte, gab es kein halten mehr. Mit der EMM Kramer Band wurde dann ausgelassen gefeiert, gesungen und getanzt bis Morgens um 4:00 Uhr Feierabend geboten wurde. Auch an dieser Stelle nochmals ein danke schön an unsere Jungschützen, es hat wieder alles gepasst.

So, das war es was ich von unserem Jubiläumsschützenfest zu berichten hatte, hoffe nichts Wesentliches vergessen zu haben, und bedanke mich für eure Aufmerksamkeit